

Herzlichen Dank an unsere Partner:



Lonza



RAIFFEISEN

MIGROS
kulturprozent



Naturalsponsoren:

St. Jodernkellerei, Spitalzentrum Oberwallis

Abonnementsponsoren:

Centre Manor Sierre, Schmid Pius AG, Kellerei Leukersonne

Theater La Poste
La Poste-Platz 4
CH-3930 Visp

Tel. +41 (0)27 948 33 11
Fax +41 (0)27 948 33 35
www.lapostevisp.ch
laposte@visp.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 17.30 Uhr



LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

2017/2018

THEATER LA POSTE VISP
2017/2018

VORWORT



Liebe Theaterfreundinnen, liebe Theaterfreunde
Verehrtes Publikum

Am 9. November 2016 konnte die Theater La Poste-Familie an einer eindrücklichen Jubiläumsfeier auf stolze 25 Jahre zurückblicken. Dank dem enormen Engagement der damaligen „La Poste-Pioniere“, den vielen Kulturbegeisterten, den treuen Abonnenten sowie der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Visp und den langjährigen Partnern können wir bereits zum 27. Mal ein attraktives und abwechslungsreiches Programm anbieten.

Musiktheater-Aufführungen sind immer noch am beliebtesten und bilden bei der Programmgestaltung den wichtigsten Pfeiler. Die Musikliebhaber kommen in den Genuss von traditionellen Opern und Operetten, hochkarätigen Orchesterkonzerten, peppigen Musicals und Konzerten in den Sparten Blues, Soul und Irischem Folk. Aber ebenso dem Tanz- und Sprechtheater schenken wir in dieser Spielzeit den entsprechenden Platz.

Im Rahmen des Kulturförderungsprogramms von „Theater Pro Wallis“ des Kantons Wallis führt „Semione Productions“ das Stück „Chez Roswitha – eine Operette auf Talfahrt“ mit den Einheimischen Barbara Terpoorten und Barbara Heynen auf. Auch Wilfried Meichtry mit dem Volksmusikensemble „Apartig“, Diego Valsecchi, Erika Stucky und Sven Furrer haben Aufnahme im offiziellen Programm gefunden und bieten einheimisches professionelles Kulturschaffen auf höchstem Niveau.

Die Familien- und Comedy-Aufführungen stiessen in der vergangenen Spielzeit auf ein grosses Interesse und werden auch in dieser Saison mit attraktiven Produktionen weitergeführt.

Insgesamt stehen 23 Abonnement-Aufführungen und total über 50 kulturelle Veranstaltungen auf dem Programm, welche für spannende Kulturerlebnisse sorgen. Lassen Sie sich in diesem Programmheft oder auf unserer Webseite www.lapostevisp.ch im Detail über das vielseitige, qualitativ hochstehende Programm informieren und inspirieren. Das Team des Theater La Poste hofft auch in Zukunft auf Ihren Besuch und freut sich, Sie in der 27. Spielzeit als unsere Gäste zu begrüssen.

Herzlich Willkommen und viel Vergnügen!

Theater La Poste
Edmund Sterren, Direktor

INHALT SPIELZEIT 2017/2018

Kinder- und Familientheater

	Seite
Die kleine Hexe, ein musikalischer Besenritt	18
In 80 Tagen um die Welt, Kindermusical	32
Der gestiefelte Kater, Kindertheater	42
Artistika für Kids, Artistik	50
Robin Hood, Kindermusical	54

Kleinkunsttheater / Comedy / Artistik

Lapsus – On/Off, Comedy	10
Merry Blissmas, Music & Comedy Weihnachtsshow	28
Alta Cultura, Action-Comedy	38
Artistika, Internationales Artistik-Festival	50

Konzerte

Irish Folk Festival, The great escape tour	14
Sweet Soul Music Revue, Konzert	20
Erika Stucky & Da Blechhauf'n, Wally und die sieben Geier	22

Musical / Tribute-Show

Rent, Rock-Musical	24
Hair, Rock-Musical	46
A Tribute to the Blues Brothers, Tribute-Show	52

Oper / Operette / Klassisches Konzert

	Seite
Der Barbier von Sevilla, Komische Oper	26
Viva Offenbach, Operetten-Gala	30
Der Vogelhändler, Operette	36
Iolanta, Oper	48
Kammerorchester Basel mit Sabine Meyer, Kammerorchesterkonzert	56
Karl Jenkins – The Armed Man, Konzert mit Orchester und Chor	58

Sprechtheater / Musikalische Lesung

Matto regiert, Theaterstück	6
Lilium, Produktion von Theater Marie	8
Wilfried Meichtry & Volksmusikensemble Apartig, Musikalische Lesung	12
Frau Müller muss weg, Komödie	16
Des Teufels General, Schauspiel	44
Chez Roswitha – eine Operette auf Talfahrt	60

Tanztheater

Dornröschen, Ballett	34
Don't stop the Music, The Evolution of Dance	40

Informationen

Ausstellungen Kunstforum Oberwallis	62
Sitzplan – Preiskategorien	64
Einführungen – Vorverkauf	65
Ticketing	66
Abonnement-Informationen	68
Übersicht der Abonnements	70
Kultur- und Kongresszentrum	72
Eventlocation	73



Foto: Christian Pfammatter

MATTO REGIERT

Do, 14. Sept. 2017, 19.30 Uhr Premiere
15. / 20. / 21. / 22. Sept. 2017 19.30 Uhr

„Matto regiert - einer der ersten
Schweizer Kriminalromane.“

In der Heil- und Pflegeanstalt Randlingen regiert Matto - Geist des Unfassbaren, des Unwirklichen, der krankhaften Psyche. Nicht die Kriminalgeschichte steht im Vordergrund, vielmehr die Befindlichkeit der Menschen. Ihre Angst, ihr Ausgeliefertsein, ihre Ohnmacht aber auch ihre Hoffnung, ihre Wärme, ihre Poesie.

Matto, der Geist des Irrsinns, erweist sich als erfolgreicher Rattenfänger geschundener Seelen. Ein verschwundener Direktor, ein entflohener Patient, vier Tote – Selbstmord? Mord? Unfall?

Kommissar Studer betritt das irreal, verwirrende Reich Mattos, der die Grenze von Normalität und Wahnsinn nach Belieben verschiebt.

Das Theaterstück orientiert sich an die Romanvorlage von Friedrich Glauser (1896 - 1938).

Produktionsteam

Produktionsleitung: Partick Imesch

Bühnenbau: OPRA / Richard Millius

Musik: Alex Ruedi

Licht/Technik: La Poste

Maske: Katja Briggeler und Team

Kostüme: Sabina Dulio

Plakat/Fotos: Christian Pfammatter

Regieassistenz: Susanne Lehmann

Regie: Richard Millius

Theaterstück nach der
Romanvorlage von Friedrich
Glauser
Visper Theater

Vorverkaufsbeginn

Montag, 14. August 2017

Freier Verkauf

Preise

Erwachsene CHF 25

Studenten/Lernende CHF 15

Vergünstigungen

Keine

Aufführungsdauer

ca. 2 Stunden



Foto: Andreas Zimmermann

LILIOM

Mittwoch, 27. September 2017, 19.30 Uhr
Eine Produktion von Theater Marie

„Hundertjährig und mehr als aktuell“

Liliom arbeitet bei Frau Muskat und macht Julie schöne Augen. Das passt Frau Muskat gar nicht und Liliom verliert seinen Job. Liliom und Julie werden ein Paar. Aus Kummer über seine Arbeitslosigkeit und um seine Verletzlichkeit zu verbergen, schlägt Liliom Julie. Mit ihrer Schwangerschaft wird die Not besonders drückend. Da kommt Ficsurs Vorschlag zu einem Raubüberfall wie gerufen. In seiner Euphorie verzoxt Liliom die Beute bereits vor der Tat. Der Raub misslingt und Liliom kann die Schulden nicht begleichen. Er sieht keinen anderen Ausweg als den Selbstmord. Die himmlischen Instanzen nehmen ein Scheitern aber nicht hin: Schlimme Erinnerungen gilt es zu beschönigen und der erfolgreich therapierte Selbstmörder korrigiert seine Schande mit einer guten Tat. Liliom aber sträubt sich gegen jede Art von Reue. Er bleibt therapieresistent.

Die Vorstadtlegende Liliom von Ferenc Molnár, 1909 uraufgeführt, ist menschlich wie sozial abgründig und zeitlos - und durch die Neuübersetzung von Joël László erstmals sprachlich in ihrer Aktualität wieder greifbar. In einer Gesellschaft, die sich weit weg vom Aufmerksamkeitszentrum aber nicht weit weg von unserer Zeit befindet, funktioniert Gewalt als Triebabfuhr für nicht ausgesprochene Konflikte. Der Glaube an die Liebe ist stärker als die Liebe selbst und verdrängt die Trostlosigkeit. Das Stück nimmt eine gesellschaftskritische Perspektive ein und führt diese weiter bis nach dem Tod. Im Himmel erwartet uns keine Erlösung. Die Kämpfe, die wir hier unten und draussen führen, begegnen uns erneut. Das Jenseits ist nur die Therapieschleife der irdischen Gesellschaft.

Mit den Oberwalliser Kulturschaffenden Barbara Heynen und Diego Valsecchi bietet sich uns die wunderbare Gelegenheit, diese jungen Schauspieler bei ihrem Heimspiel auf der La Poste-Bühne zu erleben.

Neu aus dem Ungarischen
übersetzt von Joël László
Komposition und Liedtexte
von Pascal Nater
Theater Marie

Regie
Olivier Keller

Szenografie
Erik Noorlander

Kostüme
Tatjana Kautsch

Dramaturgie
Patric Bachmann

Spiel unter anderem mit
Diego Valsecchi und Barbara
Heynen

Band
Pascale Pfeuti, Pascal Nater,
Grégoire Gros, Patric Bach-
mann, Viktor Stadelmann

Vorverkaufsbeginn
Montag, 28. August 2017
Abonnement Y und freier
Verkauf

Preise
CHF 50 / 45 / 40

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 1 ½ Stunden ohne Pause

Lapsus

ON/OFF



Foto: Peter Derron

LAPSUS – ON/OFF

Das neue Programm

Freitag, 6. Oktober 2017, 19.30 Uhr
Comedy

**„Das erste komplett selbstfahrende
Unterhaltungsprogramm. Abstürze sind
vorprogrammiert.“**

Wie fein! Lapsus geht online. Mit ihrem siebten grossen Abendprogramm kippen die Komiker den Schalter und überwinden endgültig die Materie. Sie treten an mehreren Orten zugleich auf, lesen Gedanken oder legen geheime Gewohnheiten des Publikums offen. Und sie vollführen, was bis jetzt nur mit Autos möglich war: Ein komplett selbstfahrendes Unterhaltungsprogramm.

Nie banal, weil digital: Es lebe die vierte Revolution! Denn jetzt gibt es Theo Hitzig und Bruno Gschwind auch als Humanoide. Erschaffen in einer Smart Factory, führen die lustigsten Roboter der Welt durch den cyber-physischen Abend. Darum: Wer offline geht, schadet nur sich selber. Im Flugmodus kann man nicht abheben.

Ihr weltweiter Crashkurs führt Hitzig und Gschwind durch Digitaler, über Berge und aufs Eis. Auch wenn die Autokorrektur sie gelegentlich vom Weg abbringt, können unsere Helden unterwegs interessante Pop-Up-Fenster öffnen und so manche Festplatte weicklopfen. Dass auf der Reise auch Pannen geschehen, gehört zu den Geschäftsbedingungen, die wir alle unbesehen unterschrieben haben. Doch nach jedem Absturz folgt ein Neustart. Und ganz am Schluss ein echtes Feuerwerk. Ein bisschen Tradition muss schliesslich noch sein.

Echtzeit GmbH

Vorverkaufsbeginn
Mittwoch, 6. September 2017
Abonnement K und freier
Verkauf

Preise
CHF 45

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 2 Stunden



WILFRIED MEICHTRY UND DAS VOLKSMUSIKENSEMBLE „APARTIG“

Donnerstag, 12. Oktober 2017, 19.30 Uhr
Musikalische Lesung

„Der Herr der Lüfte“

Wilfried Meichtry / Oberwalliser Volksmusikensemble „Apartig“

„Katholizismus, Alkohol, Eros und die Bücher.“ – Der in Burgdorf lebende Walliser Schriftsteller und Historiker erinnert sich in seiner ebenso witzigen wie ernsthaften neuen Erzählung „Der Herr der Lüfte“ an seine Kindheits- und Jugendjahre im Wallis, an seinen Traum, ein grosser Fussballtorhüter zu werden, an die trinkenden Philosophen von Leuk und an seinen ersten Abstecher in die weite Welt, der ihn ins verrufene Nachtleben von Sodom und Gomorra führte.

Tobias Salzgeber vom bekannten sechsköpfigen Oberwalliser Volksmusikensemble „Apartig“ hat sich von Wilfried Meichtrys Erzählung inspirieren lassen und sechs Musikstücke dazu komponiert.

Wilfried Meichtry hat verschiedene Bücher und Drehbücher verfasst. Zu seinen bekanntesten Werken gehören: „Verliebte Feinde. Iris und Peter von Roten“ (2007, verfilmt 2012), „Mani Matter. Eine Biographie“ (2013), „Die Welt ist verkehrt, nicht wir. Katharina von Arx und Freddy Drilhon.“ (2015). Sein Werk ist mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet worden.

Klarinette, Bassklarinette
Monika Peter Salzgeber

Klarinette, Jodel
Simone Elsig-Heynen

Klarinette
Anselmo Loretan

Kontrabass
Regula Fercher

Schwyzörgeli, Komposition, Arrangements
Tobias Salzgeber

Walliser Hackbrett, Perkussion, Komposition
David Elsig

Vorverkaufsbeginn
Dienstag, 12. Sept. 2017
Freier Verkauf

Preise
CHF 35

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 80 Minuten



Cúig



The Fusion Fighters, Foto: Gary Collins



Socks In The Frying Pan, Foto: Kevin Murphy



Emma Langford, Foto: Emily Gale

IRISH FOLK FESTIVAL

Sonntag, 22. Oktober 2017, 18.00 Uhr
The great escape tour

„Cúig, The Fusion Fighters, Socks In The Frying Pan, Emma Langford“

Immer wieder wird für Musik aus Irland mit dem Prädikat „typisch irisch“ geworben. Das Irish Folk Festival (IFF) meidet diese Bezeichnung jedoch wie der Teufel das Weihwasser. Denn was ist schon typisch irisch? Der Norden ist unbestritten anders als der Süden, der ländliche Westen mit dem urbanen Osten nicht zu vergleichen. Die grüne Insel in Schubladen zu stecken ist zum Scheitern verurteilt und zeugt letztendlich von Unkenntnis der zugehörigen Kultur/en. Die „great escape tour“ ist für Künstler da, die es nie in die Kategorie „typisch irisch“ schaffen würden. Sie sind einfach so einzigartig und innovativ, dass sie durch das Raster des Schubladen-Denkens fallen.

Bei der 44. Auflage des IFF wird man Grenzgänger erleben, die beweisen, welche Dynamik und welches Potential irische Tradition hat. Das Tourplakat bringt diese Botschaft visuell auf den Punkt. Der irische Lachs will nicht in einem Aquarium und erst recht nicht in einer Zuchtfarm darben. Also raus aus dem Aquarium und rein ins Wildwasser! Ausbruchsgeschichten haben immer etwas Faszinierendes an sich. Sie beschäftigen unsere Fantasie. Es geht immer wieder um das Streben nach Freiheit und den Preis, den man dafür zu bezahlen bereit ist. Die irische Geschichte und die mit ihr innig verbundene Musik, Tanz und Gesang bieten viele Beispiele dafür.

Magnetic Music GmbH

Cúig

Cutting edge Irish music

The Fusion Fighters

Step dance extravaganza

Socks In The Frying Pan

Sizzling tradition

Emma Langford

Soul searching songs

Vorverkaufsbeginn

Freitag, 22. September 2017

Abonnemente B, C und freier Verkauf

Verkauf

Preise

CHF 60 / 50 / 40

Vergünstigungen

LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Konzertdauer

ca. 2 ½ Stunden



Foto: Oliver Fantitsch

FRAU MÜLLER MUSS WEG

Donnerstag, 2. November 2017, 19.30 Uhr
Komödie von Lutz Hübner

**„Der ganz normale Wahnsinn. Ein Stück
mit grossem Wiedererkennungseffekt.“**

Wieder einmal bestätigt Erfolgsdramatiker Lutz Hübner seinen Ruf, ein äusserst amüsanter wie nachdenklicher Autor zu sein. In seinem neuen Spielplanhit haben fünf Elternvertreter einer vierten Grundschulklasse die Lehrerin Frau Müller um eine Unterredung gebeten, um ihr zu sagen, was sie von ihr halten: Nämlich nichts. Mütter wie Väter sind sich einig: Nicht die eigenen Sprösslinge sind Schuld an dem miserablen Leistungsstand der Klasse, sondern allein die unfähige Lehrerin. Deshalb heisst die Parole: Frau Müller muss weg. Und zwar so schnell wie möglich! Die Viertklässler sollen mit einer anderen Klassenlehrerin noch eine Chance haben, den Wechsel ans Gymnasium zu schaffen. Sachlich und fair soll das Gespräch geführt werden – das haben die Eltern sich vorgenommen.

Aber schon nach kurzer Zeit spielt Objektivität keine Rolle mehr und es geht ans Eingemachte: Vorwürfe, Beleidigungen, Beschimpfungen bringen die Stimmung auf den Nullpunkt. Unverküperbar vertreten die ehrgeizigen Eltern die Überzeugung, dass ihre eigenen Kinder ganz besonders begabte Persönlichkeiten sind, die zwar ab und zu spezieller Förderung bedürfen, aber jede Chance verdienen. Aber das sieht die Müller alles nicht! Im Gegenteil. Ihre Liste über die Defizite der Schüler ist lang...

Das Eurostudio Landgraf hat mit der Komödie „Frau Müller muss weg“ von der Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen (INTHEGA) im Jahr 2016 zwei Preise gewonnen.

Einführung mit Matheo Eggel 45 Minuten vor der Aufführung.

Eurostudio Landgraf

Regie
Kay Neumann

Ausstattung
Monika Frenz

Spiel
Mit Gerit Kling / Andrea Lüdke, Wolfgang Seidenberg, Claudia Riewschel, Katrin Filzen, Thomas Martin und Iris Boss

Vorverkaufsbeginn
Montag, 2. Oktober 2017
Abonnemente A, C, D und
freier Verkauf

Preise
CHF 50 / 45 / 40

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 2 Stunden



Foto: Bernhard Fux

DIE KLEINE HEXE

Sonntag, 5. November 2017, 15.00 Uhr
Ein musikalischer Besenritt

„Musik zum Abheben, eine spannende Story und viel Hokuspokus.“

„Die kleine Hexe“ fliegt durch die Deutschschweiz und hext sich in die Herzen von Klein und Gross.

Mit 127 Jahren ist die kleine Hexe noch viel zu jung für die Walpurgisnacht. Dabei ist es doch ihr sehnlichster Wunsch, mit den grossen Hexen auf dem Blocksberg zu tanzen. Als sie sich heimlich unter die anderen Hexen mischt und erwischt wird, muss sie sich als „gute“ Hexe beweisen. Doch wie wird man eine „gute“ Hexe? Mit der Unterstützung ihres Raben Abraxas übt sie sich in der Kunst der Hexerei und versucht, „gute“ Taten zu vollbringen. Doch die Oberhexe ist mit ihr alles andere als zufrieden. In ihren Augen ist nur eine böse Hexe eine „gute“ Hexe.

Zauberhafte Darsteller auf einer magischen Bühne, hinreissend inszeniert von Matthias Keilich. Ein musikalischer Besenritt über den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen – auch wenn man noch klein ist.

Wer fliegt mit?

von Otfried Preussler
Mundart Drehbuch von Matthias Keilich
Kindermusical.ch

Regie
Matthias Keilich

Musikalische Leitung
Peter Santos

Bühnenbild & Requisiten P.
Affentranger, B. Ott,
N. Péclard

Vorverkaufsbeginn
Donnerstag, 5. Oktober 2017
Abonnement F und freier Verkauf

Preise
Erwachsene CHF 30
Kinder CHF 20

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 70 Minuten



Foto: Angelika Beck

SWEET SOUL MUSIC REVUE

Donnerstag, 9. November 2017, 19.30 Uhr
Hommage an die Giganten der Soulmusik

„Ein brodelndes Hölleugebräu der grössten Black-Music-Hits von Stevie Wonder bis James Brown.“
Tz München

Mit der „Sweet Soul Music Revue“ entführen wir Sie auf eine musikalische Reise „Down Funky Street“ der 50er bis 70er Jahre in Amerika. Die Revue ist eine tiefe Verneigung vor den grossen Künstlern dieser Zeit und eine Hommage an die nicht minder bekannten Platten-Labels.

In dieser zweieinhalb-stündigen Show würdigen wir Soul-Ikonen wie Ray Charles, James Brown, Aretha Franklin, Ike & Tina Turner, Stevie Wonder, The Temptations und viele andere mehr. Weitere Soulgrössen werden folgen...

Unser Anliegen ist es dabei, einen möglichst breiten und repräsentativen Ausschnitt der damaligen Soul-Szene authentisch und leidenschaftlich auf die Bühne zu bringen. Dabei haben wir unser treuestes Publikum im Auge, die vielen Soul-Fans, die mit den Hits der Soulgrössen aufgewachsen sind. Inzwischen begeistern sich zunehmend auch nachfolgende Generationen für die leidenschaftlichen Rhythmen des grossen Old School Soul, so dass sich zu Konzerten mittlerweile drei Generationen im Publikum – nicht selten als Familienereignis – einfinden.

Sweet Soul Music GmbH,
Heidelberg

Vorverkaufsbeginn
Montag, 9. Oktober 2017
Abonnement Y und freier Verkauf

Preise
CHF 60 / 50 / 40

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Konzertdauer
ca. 2 ½ Stunden

Lonza



ERIKA STUCKY & DA BLECHHAUF'N

Samstag, 11. November 2017, 19.30 Uhr
Alpenländische Musik und Geschichten

„Wally und die sieben Geier“

Wally kommt! Mit ihren sieben Geiern. Wally, das ist die schweizerisch-amerikanische Sängerin und Performerin Erika Stucky. Und ihre sieben Geier sind die Mitglieder der österreichischen Brassband „Da Blechhauf'n“.

Erika Stuckys Affinität für alpenländische Musik und Geschichten drückt sich auch in ihrem neuen Projekt aus. Lief ihr erstes Alpen-Programm noch unter „selbstmörderische Yodels“, so greift sie mit Wally nach Umwegen rund um die ganze Welt wieder in den Fundus alpenländischer Geschichten. Wie es wird? Dusterlich am Anfang, und dann immer psychedelischer. Was kann man erwarten von jemandem mit solch einer Biografie: Kindheit im Flowerpower von San Francisco. Jugend auf der Alp im Wallis.

Auf ihren Photos präsentiert sich La Stucky als Schneewittchen unter den sieben räuberischen Geiern. Doch verbirgt sich hinter dem engelhaften Weiss nicht doch ein Racheengel? Wie immer gilt für das Publikum sowieso: zurücklehnen, zuhören, zuschauen und sich überraschen lassen.

Die Gruppe „Da Blechhauf'n“ besteht schon seit ca. 14 Jahren. Der Name der Gruppe entstammt einem geselligen Beisammensein, wo alle Instrumente auf einem Platz zusammengelegt wurden und somit der „Blechhauf'n“ da lag. Die Anfangsformation umfasste 6 Musiker, von denen heute noch 3 aktiv mitwirken. Gespielt wurde anfangs bei diversen Heurigen und in Gaststätten, wobei das freie ungezwungene Musizieren im Vordergrund stand. Es wurde hauptsächlich traditionelle Blasmusik gespielt. Im Burgenland, woher der Kern des Ensembles stammt, pflegt man den böhmisch-mährischen Musikstil, was auch anfangs der Hauptteil des Repertoires war.

Da Blechhauf'n

Alexander Krenn (Trompete),
Christoph Geza Haider Kroiss
(Trompete), Christian Wieder
(Trompete), Reinhold Bieber
(Posaune, Basstrompete),
Bernhard Holl (Posaune,
Basstrompete), Georg Steiner
(Posaune), Albert Wieder
(Helikon)

Vorverkaufsbeginn

Mittwoch, 11. Oktober 2017
Freier Verkauf

Preise

CHF 35

Vergünstigungen

LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer

ca. 70 Minuten

RENT

In deutscher Sprache

Dienstag, 21. November 2017, 19.30 Uhr
Rock-Musical von Jonathan Larson

„Es zählt nur das Jetzt.“

Deutsche Fassung von Wolfgang Adenberg
Hilbert Concerts, Berlin

„Rent“ ist eines der erfolgreichsten Musicals aller Zeiten und eroberte 1996 den Broadway im Sturm: Ein begeistertes Publikum strömte 12 Jahre lang ins restlos ausverkaufte Theater für 5123 Vorstellungen der ersten Rock-Oper ihrer Art. Es folgten Übersetzungen in 24 Sprachen, weltweite Produktionen und der Kino-Film „Rent“, produziert von Robert De Niro.

Die Geschichten der jungen Protagonisten aus dem New Yorker East Village treffen Jung und Alt mitten ins Herz – sie erzählen mit grosser Leidenschaft von der Liebe, der Suche nach sich selbst und dem Leben im Hier und Jetzt. Die unvergesslichen Hit-Songs von Jonathan Larson und seine neue Ästhetik machten „Rent“ zum bahnbrechenden Musical der 90er, das das Genre revolutionierte. Hits wie „Seasons of Love“ wurden zu Hymnen einer ganzen Generation und sind bis heute fester Bestandteil der Popkultur.

„Rent“ folgt in groben Zügen der Handlung der Oper „La Bohème“ von Giacomo Puccini, spricht aber die Sprache junger Leute. Menschen von heute begegnen in „Rent“ den Herausforderungen des Lebens mit Liebe, Freundschaft und Humor. Heutige Themen wie Wohnungsnot, Drogenabhängigkeit, Rassismus und AIDS finden sich in „Rent“ ebenso wie der stets spürbare Glaube an die Liebe, die Kraft der Freundschaft und die Menschlichkeit.

Arrangements
Steve Skinner

Originalkonzept
Billy Aronson

Musical Supervisor
Tim Weil

Dramaturgie
Lynn Thomson

Vorverkaufsbeginn
Freitag, 20. Oktober 2017
Abonnement Y und freier Verkauf

Preise
CHF 60 / 50 / 40

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 2 ½ Stunden





Szenenfoto aus der Oper „Figaro“ TOBS 2013/2014
Foto: Sabine Burger

DER BARBIER VON SEVILLA

In italienischer Sprache mit Übertiteln d/f

Samstag, 25. November 2017, 19.30 Uhr
Komische Oper von Gioachino Rossini

„Für die Liebe muss man kämpfen! Oder sich verkleiden.“

Libretto von Cesare Sterbini
Theater Orchester Biel
Solothurn

In Rossinis erfolgreichster und irrwitziger Komödie verliebt sich Graf Almaviva in die schöne Rosina. Dabei schlüpft er auf Anraten des Friseurs Figaro in unterschiedliche Rollen, um sich Zutritt in Rosinas Hause zu verschaffen. Aber das ist nicht so einfach wie gedacht, schliesslich gibt es da noch Dr. Bartolo, Rosinas Vormund, der es auf Rosinas Mitgift abgesehen hat und der von einem Liebhaber ganz und gar nicht begeistert wäre, wenn er darum wüsste. Das grosse Spektakel beginnt.

Rossinis Oper, welche 1816 uraufgeführt wurde und auf das gleichnamige Theaterstück von Beaumarchais basiert, erblüht in der Inszenierung von Joel Lauwers wie eh und je. Absurde Verstrickungen, charmante Verwechslungen und eine grosse Portion Humor lassen den Opernsaal lebendig werden. Unter der musikalischen Leitung von Franco Trinca und einer grandiosen Besetzung brilliert der Geist Rossinis mit seiner anrührenden Musik, die das Stück zweifelsohne zum Publikumsliebling macht.

Einführung mit Johannes Diederer 45 Minuten vor der Aufführung.

Musikalische Leitung
Franco Trinca

Inszenierung
Joel Lauwers

Ausstattung
Poppy Ronchetti

Chor
Valentin Vassilev

Vorverkaufsbeginn
Mittwoch, 25. Oktober 2017
Abonnemente A, C und freier Verkauf

Preise
CHF 70 / 60 / 50

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 2 ½ Stunden





MERRY BLISSMAS

Samstag, 2. Dezember 2017, 19.30 Uhr
Music & Comedy Weihnachtsshow

„Die unterhaltsamste Weihnachtsshow
der Schweiz“

Bliss präsentiert „Merry Blissmas“ und bringt dieses Jahr sogar den mürrischsten Engel zum Jubilieren. In ihrem neuesten Programm widmen sich die fünf Männer erneut dem ganz alltäglichen Weihnachtswahnsinn. Man darf gespannt sein, welche himmlische Botschaft sie dem Publikum diesmal überbringen und was sich die Sternsinger alles einfallen lassen, um endlich vor offenen Türen zu singen. Mit welchen Weihnachtsliedern sich jedoch die Heiligen Drei Könige den Ritt verkürzen, sei hier noch nicht verraten.

Bliss ist die erfolgreichste Comedy-A Cappella-Formation der Schweiz und hat sich in den letzten Jahren mit „Merry Blissmas“ in die Herzen der Zuschauer gespielt. Mit ihrem neuesten Wurf gehen die charmanten Bengel wieder auf Tournee und garantieren einen beflügelnden Weihnachtsgenuss für Aug und Ohr.

Bliss

Vorverkaufsbeginn
Dienstag, 16. Mai 2017
Abonnement K und freier Verkauf

Preise
CHF 60 / 50 / 40

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.
Coop-Supercard (limitiert)

Aufführungsdauer
ca. 2 Stunden



ST. JODERN KELLEREI
VISPERTERMINEN



VIVA OFFENBACH

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 19.30 Uhr
Jacques Offenbach's Operetten-Gala

**„Der Begründer der modernen Operette
als eigenständiges und anerkanntes
Genre des Musiktheaters“**

Jacques Offenbach (* 20.6.1819, Köln, † 5.10.1880, Paris) gilt als Begründer der modernen Operette, obwohl sein Stil von der heute weit bekannteren Wiener Operette erheblich abweicht. Offenbach legte Wert auf eine hintergründige, satirische Handlung zusammen mit schwungvoller Musik. Vor allem seine karikierenden Darstellungen des Militärs, woraus sich übrigens der heute weltbekannte „Cancan“ ableitete, machen seine Werke unvergleichlich.

Zu den bekanntesten Werken neben „Orpheus“ und „Les contes d'Hoffmann“ zählen unter anderem „La belle Hélène“ („Die schöne Helena“, 1864), „La vie Parisienne“ („Pariser Leben“, 1866) und „La Grande-Duchesse de Gérolstein“ („Die Grossherzogin von Gerolstein“, 1867). Auch wenn Offenbachs Stern in Paris nach 1870 zu sinken begann, inspirierte er Kontrahenten wie Johann Strauss (Sohn), der unter dem Eindruck des Konkurrenten Meisterwerke wie „Die Fledermaus“ (1874) komponierte.

Die Toulouse Lyrique Association (TLA) aus Toulouse in Frankreich produziert seit mehr als 15 Jahren professionelle Aufführungen von Operetten und Opern. Sie überarbeitet die berühmtesten Operetten sowie das Repertoire der Komischen Oper und passt diese den Opernhäusern und Gastspieltheatern an. Zahlreiche junge Sänger gaben mit der TLA-Compagnie ihr Debüt und für viele wurde es zum Sprungbrett einer nationalen und internationalen Karriere. Die jungen Künstler genießen auf internationalen Bühnen den Ruf, herausragende Botschafter der französischen Gesangskunst zu sein. Hervorzuheben sind die werkgetreuen und spritzig-geistreichen Inszenierungen, um die sich TLA bemüht.

Toulouse Lyrique Association,
L'Union

Musikalische Leitung
Claude Cuguière

Inszenierung
Christian Blain

Choreografie
Fabienne Renaud

Kostüme
Grout Bordeaux

Vorverkaufsbeginn
Dienstag, 7. November 2017
Abonnemente B, C und freier Verkauf

Preise
CHF 60 / 50 / 40

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 2 Stunden



IN 80 TAGEN UM DIE WELT

**Donnerstag, 14. Dezember 2017,
10.00 Uhr / 14.00 Uhr, Kindermusical**

**„Grosses Theater, das die Kleinen ernst
nimmt.“**

Theater mit Horizont, Wien

Als Jules Verne 1873 seine Geschichte von der Reise um die Welt in 80 Tagen veröffentlichte, hatte kurz davor der Amerikaner George Francis Train ebendiese Reise tatsächlich gemacht. Das abenteuerliche Unterfangen war durch die Eröffnung des Suezkanals und der Eisenbahn quer durch die USA möglich geworden. In 80 Tagen um die ganze Welt!

Der englische Gentleman Phileas Fogg steht wieder einmal ohne Diener da. Zwei Wochen nur hatte der letzte durchgehalten, bevor er entnervt kündigte. Kein Verlass mehr auf das Personal. Dabei war er doch gar nicht so streng. Und der Junge da vor ihm? Fast noch ein Kind und will in seine Dienste treten? Passepartout – was für ein Name! Hätte er lieber nicht wetten sollen? Nein, nein. Die Herren im Reform-Club waren zu herablassend gewesen. Es ging doch dabei gar nicht um das Geld. Die Gelegenheit, den blasierten Herrschaften im Club zu beweisen, dass ein englischer Gentleman mit Entschlossenheit und Erfindungsreichtum in 80 Tagen um die Welt reisen kann, konnte er sich nicht entgehen lassen. Nun, also gut. Dann sollte ihn eben dieser Junge begleiten. Er würde ihn sich schon zurechtbiegen.

Das ungleiche Paar begibt sich also auf die Reise. Mit Schiff, Eisenbahn, Kutsche und Heissluftballon, sogar auf dem Rücken eines Elefanten sind die beiden unterwegs, erleben allerlei Abenteuer, retten eine indische Prinzessin und bemerken dabei, dass sie sich vielleicht ähnlicher sind als gedacht. Ausserdem werden sie bei ihrem Wettlauf gegen die Zeit um die ganze Welt von einem Detektiv verfolgt, der Fogg für einen berühmten Bankräuber hält und deshalb nichts unversucht lässt, ihn festzunehmen.

Vorverkaufsbeginn

Montag, 14. August 2017
Schüleraufführungen und
freier Verkauf

Preise

Erwachsene CHF 30
Kinder CHF 20

Vergünstigungen

LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer

ca. 2 Stunden



DORNRÖSCHEN

Samstag, 16. Dezember 2017, 19.30 Uhr
Ballett in drei Akten und einem Prolog

„Eines der bekanntesten und populärsten klassischen Ballette“

Dornröschen ist das grösste und anspruchsvollste Ballett der klassischen Epoche, eines der kostbarsten Juwelen des klassischen Tanzes, der Höhepunkt der St. Petersburger Ballettklassik und glänzender Höhepunkt für alle Ballettkenner. Anmut, Schönheit, Eleganz, Leichtigkeit und höchste technische Präzision kennzeichnen dieses phantastische Ballett, das Tschaikowsky für eines seiner besten Ballette hielt.

Alle Feen bringen der Prinzessin Aurora gute Wünsche als Geschenk. Nur eine wurde nicht eingeladen – die böse Fee Carabosse. Diese aber kommt dennoch. Ihr „Taufgeschenk“ ist ein Fluch: An ihrem sechzehnten Geburtstag werde sich die Prinzessin an einer Spindel stechen und daran sterben. Glücklicherweise hat die Flieder-Fee noch ihren Wunsch frei und kann den Tod der Prinzessin in einen hundertjährigen Schlaf verwandeln.

Eine Fülle choreographisch-tänzerischer Höhepunkte, der musikalische Reichtum und die rhythmische Komplexität von Tschaikowskys Musik machen dieses Ballettmärchen zu einem Hochgenuss, bei dem jeder Zuschauer dem Zauber des Tanzes erliegt.

Das Moldawische Nationalballett ist der russischen Ballett-Tradition eng verbunden. Hervorragende Solisten und ein herausragender tänzerischer und darstellerischer Vortrag haben ihm auf dem internationalen Parkett einen guten Namen geschaffen. Die Tänzerinnen und Tänzer des Moldawischen Nationalballetts arbeiten mit ihren erfahrenen Lehrern Elena Tarikov und Tamara Podaruev und dem jungen Choreografen Andrei Litvinov, die den Choreographien des Moldawischen Nationalballetts ein unverwechselbares Profil geben.

Einführung mit N. Elsig-Kozlowa 45 Minuten vor der Aufführung.

Libretto von I. Vsevoljski und Marius Petipa
nach einer Geschichte von Charles Perrault
Moldawisches Nationalballett

Musikalische Leitung
Dumitru Carciumaru

Choreografie
Marius Petipa

In der Bearbeitung von Constantin Sergeev

Bühnenbild
Veaceslav Ocunev

Kostüme
Irina Press

Vorverkaufsbeginn
Donnerstag, 16. Nov. 2017
Abonnemente A, C und freier Verkauf

Preise
CHF 70 / 60 / 50

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 2 Stunden



Szenenfoto aus der Operette „Der Bettelstudent“ 2015/2016
Foto: schlotte productions gmbh

DER VOGELHÄNDLER

Mittwoch, 10. Januar 2018, 19.30 Uhr
Operette in drei Akten von Carl Zeller

„Viele Nummern der Partitur mit der melodösen, gefälligen und einschmeichelnden Musik ging sehr rasch um die ganze Welt.“

Der Vogelhändler gehört zu dem halben Dutzend Operetten, die sich fest im Repertoire deutschsprachiger Bühnen behauptet haben. Carl Zeller ist ein Vertreter der „Goldenen Operettenära“ und bringt den völlig neuen Gestaltungsfaktor des volkstümlichen Liedes in die dramatische Konzeption ein. Gerade diese Besonderheit sollte ausschlaggebend für seine Popularität werden.

Einige Nummern gingen bald um die ganze Welt, unter anderem „Schenkt man sich Rosen in Tirol“, „Ich bin die Christel von der Post“, „Grüass enk Gott, alle miteinander“ oder „Wie mein Ahn'! zwanzig Jahr“ (mit dem Kehrreim No amal, no amal sing nur sing, Nachtigall!), liessen den „Vogelhändler“ zum Inbegriff der Heimatoperette werden, voll von dem, was da Gemüt und herzhafter Humor genannt wird. Bei der Uraufführung am 10.1.1891 im Theater an der Wien spielte Alexander Girardi die Hauptrolle.

Zum Inhalt: Adam, Vogelhändler aus Tirol, kommt endlich wieder einmal in die Pfalz, wo seine Braut Christel zu Hause ist. Da er aber ausser ein paar Vögeln nichts in die Ehe einbringen kann, bittet Christel den Kurfürsten um einen Posten für ihren Bräutigam. Allerdings ist der, dem sie ihre Bitte vorträgt, nicht der Kurfürst, sondern der hoch verschuldete Graf Stanislaus, der Christel, in der Hoffnung auf ein Rendezvous, alles verspricht. Adams Eifersuchtsanfall bleibt nicht aus, und er sucht Trost bei der hübschen Marie, die niemand anders ist als die Kurfürstin. Diese weiss ganz genau, dass ihr lebensfroher Mann nicht nur Wildschweinen nachstellt. Die amourösen Verwicklungen führen gottlob nicht zu einer Vermischung zwischen den Ständen, sondern führen zum Happy End.

Nach einem Lustspiel von
Victor Varin und Edmond
Desnoyers de Viéville
Operettentheater Salzburg

Musikalische Leitung
Katalin Doman / Christian
Pollack

Regie
Lucia Meschwitz

Lichttechnik
Helmut Schandl, Pavel
Kasperek

Kostüme
Christa Müller

Text
Moritz West und Ludwig Held

Vorverkaufsbeginn
Donnerstag, 24. Nov. 2017
Abonnemente B, C und freier
Verkauf

Preise
CHF 60 / 50 / 40

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 2 ½ Stunden



ALTA CULTURA

Freitag, 19. Januar 2018, 19.30 Uhr
Action-Comedy

„Virtuose Improvisation und geniale
Komik in bunter Verpackung“

Ihr Witz ist irgendwo zwischen New York und Effretikon (Schweiz) angesiedelt. Entsprechend extravagant und humorvoll ist ihr Programm: turbulente Potpourris aus witzigen Wortgefechten, virtuoser Musik und Schwindel erregender Artistik – „Action-Comedy“ eben.

Henry Camus und Gaby Schmutz sind seit 20 Jahren privat und auf der Bühne ein durch und durch aufeinander eingespieltes Paar, das eine Show mit viel Tempo, Spontaneität und Situationskomik zeigt. Die beiden reisen als Duo Full House rund um den Globus und können ihre Show in ungefähr sechseinhalb Sprachen aufführen.

Dank der Originalität und technischer Vollendung ist die einfallsreiche und dynamische Action-Comedy Show national, wie international sehr gefragt. Zu den bisherigen Höhepunkten zählen: Tournée als Gastkomiker mit dem Nationalzirkus Knie in der Romandie und im Tessin, Auftritt für König Hassan II von Marokko, roter Faden beim Circus Salto Natale, Preisgewinn beim World Performance Festival in Japan und beim Humor Festival Arosa, Gastspiel im Casino-Cabaret von Monte-Carlo sowie Fernsehauftritte in zehn verschiedenen Ländern.

Trotz ihrer eigenen Urkomik und vielschichtigem Humor, versuchen die beiden unermüdlich eine „hochkulturelle“ Performance vorzuführen. Dafür ziehen sie alle Register: virtuoseres Klavierspiel, aussergewöhnliche Jonglagen und akrobatische Mehrsprachigkeit. Egal ob sie ihr Ziel von „Alta Cultura“ erreichen oder nicht, so oder so wird das hochgeschätzte Publikum begeistert sein.

Duo Full House

Vorverkaufsbeginn
Montag, 20. November 2017
Abonnement K und freier Verkauf

Preise
CHF 40

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 2 Stunden



DON'T STOP THE MUSIC

Freitag, 26. Januar 2018, 19.30 Uhr
The Evolution of Dance – Tour 2018

„From the early 30's and 40's to the
80's and the new Millenium“

New Metropol Concerts GmbH

Choreografie
Maricel Godoy

Bühne
N.N.

Vorverkaufsbeginn
Montag, 8. Januar 2018
Abonnement Y und freier
Verkauf

Preise
CHF 50 / 45 / 40

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 1 ½ Stunden

Die international bekannte Choreographin Maricel Godoy hat eine Gruppe voll fantastischer Tänzer zusammengestellt und eine unglaubliche, atemberaubende Show erschaffen. Die Künstler von „Don't Stop the Music“ sind erstklassige Performer in ihrem gewählten Tanzbereich: Steptanz, klassisches Ballett, Breakdance, moderner Freestyle und Streetdance sowie einige beeindruckende Superstar Covers.

In den frühen Jahrzehnten, als Steptanz noch immer populär war, entwickelte sich der Swing zum neuen angesagten Tanzstil Nordamerikas. Die wohl bekannteste Variante ist der Charleston, welcher nach der Stadt seiner Entstehung benannt wurde. Bis in die 60er Jahre bleibt der Swing beliebt und entwickelte sich dann langsam zum Rock'n'Roll weiter. Dieser verursachte später eine gewaltige Diskobewegung in den angesagten Clubs von New York und anderen U.S. Städten.

Michael Jackson's und Madonna's beeindruckende neuen Klänge der 80er Jahre brachten völlig neuen, einzigartigen Tanzstil mit sich, insbesondere bei jüngeren Generationen. Heute, zu Zeiten des neuen Milleniums, wird die Jugend vor allem von aufgeschlossenen Künstlern wie Lady Gaga beeinflusst. Sie ist bekannt für ihre selbstbestimmten Botschaften, extravagante Kleidung und beeindruckenden Tanzshows. „Don't Stop the Music“ präsentiert dem Publikum einen Hit nach dem anderen, wobei jede Nummer die Essenz seiner Epoche widerspiegelt!



DER GESTIEFELTE KATER

Sonntag, 28. Januar 2018, 15.00 Uhr
Kindertheater

„Ein Theatererlebnis für Gross und Klein“

Der gestiefelte Kater – Eine Geschichte, über gute Freunde, Vertrauen und eine gehörige Portion Selbstvertrauen. Nun kommt sie als Dialektmärchen auf die Bühne.

Dem jüngsten von drei Müllersöhnen verbleibt nach dem Tode seines Vaters nur der scheinbar nutzlose Kater. Sein ältester Bruder erbt die Mühle und der mittlere Bruder den Esel. Der junge Müllersohn ist enttäuscht und verzweifelt, wie soll er so eigenständig sein Leben meistern? Der Kater erweist sich aber als guter Freund, und somit bleibt dem Müllersohn nichts weiter übrig als ihm zu vertrauen. Der Kater ist überzeugt, dass er mit seinen Fähigkeiten und etwas List seinem Herrn zu dem verhelfen kann, was er verdient. So ziehen sie gemeinsam los, die Zukunft zu gestalten. Frei nach den Gebrüder Grimm hat Jörg Christen eine spannende, bühnengerechte Dialektfassung dieses populären Märchens geschrieben. Erleben Sie die mitreissende Geschichte im Theater La Poste in Visp.

Das Reisetheater Zürich wurde 1982 von Jörg Christen gegründet. Sein Ziel: Theateraufführungen in Gebiete der Schweiz zu bringen, die nicht über ein eigenes Theater-Ensemble verfügen. Dadurch wird eine Aufführung des Reisetheaters oft zum zentralen Theatererlebnis für die ganze Familie.

Das Ensemble des Reisetheaters hat im Verlauf der letzten 35 Jahre einen unverwechselbaren Stil entwickelt. Einen Stil, der sich für Märchen besonders eignet, weil er die Fantasie der Zuschauer anregt und ihnen genügend Freiraum für eigene Bilder lässt. Märchen aus unserem Kulturkreis wie jene der Gebrüder Grimm sind auch im Zeitalter von Computerspielen und Fernsehen beliebt, denn sie widerspiegeln auch heute noch unseren Alltag in all seinen Facetten.

Kindertheater nach dem Märchen der Gebrüder Grimm
Reisetheater Zürich

Inszenierung
Fabio Romano

Bühne
Tarcisi Cadalbert,
Moni Holenstein

Darsteller / Darstellerinnen
Pauli Schmidig, Benjamin Jan Fischer, Olivia Keller, Alice Schönenberger, Anja Brühlmann, Fabio Romano und Jörg Christen.

Dialektfassung
Jörg Christen

Musik
Antonio Conde

Vorverkaufsbeginn
Montag, 27. November 2017
Abonnement F und freier Verkauf

Preise
Erwachsene CHF 20
Kinder CHF 10

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 2 Stunden mit Pause



Gerd Silberbauer
Foto: Robert Spaeth

DES TEUFELS GENERAL

2. INTHEGA-Preis „Die Neuberin 2016“

Dienstag, 20. Februar 2018, 19.30 Uhr
Schauspiel von Carl Zuckmayer

„Grosses Theater mit einem grossartigen Ensemble“

Eurostudio Landgraf

Berlin, Spätherbst 1941. Zu Ehren einiger beurlaubter Front-Offiziere gibt Fliegergeneral Harras, der von der Gestapo verdächtigt wird, in die Sabotageaffäre um mysteriöse Abstürze von Kampfmaschinen verwickelt zu sein, in einem Berliner Restaurant eine Gesellschaft. Dabei scheut sich der Draufgänger nicht, das NS-Regime – unter anderem in Gestalt des NS-Kulturleiters Schmidt-Lausitz – zu düpieren. Doch nachdem Harras Bekanntschaft mit den Inhaftierungs- und Verhörmethoden der Gestapo gemacht hat, stellt ihm Schmidt-Lausitz ein Ultimatum: Innerhalb von zehn Tagen muss er herausfinden, wer der Urheber der Sabotageakte ist, sonst...

Als die Abendblätter die Nachricht vom Flugzeugabsturz des jungen Oberst Eilers überbringen, der auch der Sabotage zum Opfer fiel, ist Harras bestürzt. Der Tod des Freundes zwingt ihn dazu, seine Verantwortung und Mitschuld anzuerkennen. In der Hoffnung, die Affäre gemeinsam mit Chefindenieur Oderbruch aufzuklären, macht er sich auf die Suche nach der Wahrheit – mit ungeahnten Folgen.

Das von Carl Zuckmayer zwischen 1942 und 1945 verfasste Stück, das 1946 im Schauspielhaus Zürich mit Gustav Knuth in der Titelrolle uraufgeführt wurde, stellte sich als grösster Theatererfolg der Nachkriegsjahre heraus; allein zwischen 1947 und 1950 erlebte es insgesamt 3238 Aufführungen.

Klaus Kusens Inszenierung betont die aktuelle bzw. zeitlose Bedeutung des Stücks, indem sie zum Beispiel auf NS-Insignien wie Hakenkreuze oder historisch korrekte Uniformen verzichtet.

Regie
Klaus Kusenberg

Bühne
Günter Hellweg

Kostüme
Franziska Isensee

Mit Gerd Silberbauer in der
Titelrolle

Vorverkaufsbeginn
Freitag, 19. Januar 2018
Abonnemente A, C, D und
freier Verkauf

Preise
CHF 50 / 45 / 40

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
2 Stunden



Foto: Frank Serr Showservice Int

HAIR – LET THE SUNSHINE IN

Donnerstag, 22. Februar 2018, 19.30 Uhr
The American Tribal Love-Rock Musical

„Das legendäre Hippie-Musical hat auch 50 Jahre nach seiner Uraufführung nichts von seiner Energie verloren und geht ab auf Europa-Tour.“

„The American Tribal Love-Rock Musical“ feierte 1966 als Off-Broadway-Inszenierung seine Uraufführung und gilt bis heute als Meilenstein des Musiktheaters. In HAIR sucht die Hippiebewegung der 68er ein neues Lebensgefühl: eine Gesellschaft jenseits von Krieg, Rassentrennung und Autorität. Eine Ära im Zeichen von „Aquarius“. Make love, not war!

Im Musical „HAIR – The American Tribal Love-Rock Musical“ erleben die Zuschauer nicht nur eine brillante Show aus Tanz, Musik und farnefrohen Kostümen, sondern nehmen gleichzeitig an einer unterhaltsamen und dramatischen Geschichtsstunde teil. Untermalt wird die Geschichte mit der für Musicals seinerzeit überwältigenden Anzahl von über 30 Song-Titeln. Die Texte von James Rado und Gerome Ragni sowie die Musik von Galt MacDermot haben die Popkultur ihrer Zeit entscheidend geprägt und die Songs von „Aquarius“ und „Hair“ bis „Hare Krishna“ und „Let the sunshine in“ sind bis heute legendär.

„HAIR – The American Tribal Love-Rock Musical“, umgesetzt von der „Broadway Musical Company New York“, tourt durch Europa.

Frank Serr Showservice International Broadway Musical Company New York

Musik
Galt MacDermot

Buch & Texte
Gerome Ragni / James Rad

Vorverkaufsbeginn
Montag, 22. Januar 2018
Abonnement Y und freier Verkauf

Preise
CHF 60 / 50 / 40

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 2 ¼ Stunden



Szenenfoto aus der Oper „La Traviata“ TOBS 2015/2016
Foto: Ben Zurbriggen

IOLANTA

In russischer Sprache mit Übertiteln d/f

Samstag, 10. März 2018, 19.30 Uhr
Oper von Pjotr Iljitsch Tschaikowski

„Die letzte Oper von Tschaikowsky - Ein Juwel!“

Pjotr Iljitsch Tschaikowskis einaktige Oper rund um die Prinzessin Iolanta kommt, es sei verraten, ohne Tote aus. Angedroht wird er schon, der Tod, und zwar demjenigen, der die Prinzessin darauf hinweist, dass sie blind ist.

Aber eben: Das Libretto, als dessen Verfasser Pjotr Tschaikowskis jüngerer Bruder Modest zeichnet, kennt viele Wendungen.

Da verliebt sich einer in eine, die schon vergeben ist und ein anderer liebt nicht diejenige, die er sollte. Da ist eine Tochter unglücklich, ohne zu wissen weshalb, und soll davor bewahrt werden, genau dies zu erfahren. Und da will einer ein fürsorglicher Vater sein, ohne zu merken, dass Eltern ihre Kinder nicht schonen, indem sie ihnen die Welt vorenthalten.

All das gerät durcheinander in der Geschichte, deren Verlauf sich am Werk „König René's Tochter“ des dänischen Autors Henrik Hertz orientiert. Das Werk, das im ehrwürdigen sanktpetersburger Mariinski-Theater Ende des 19. Jahrhunderts uraufgeführt wurde, entführt: nach Frankreich in die Provence, wo die Wirren der Geschichte zusammenlaufen. Ob sie auch aufgelöst werden?

Einführung mit Johannes Diederer 45 Minuten vor der Aufführung.

Libretto von Modest Tschaikowski nach Henrik Hertz' Erzählung „König René's Tochter“
TOBS

Musikalische Leitung
Alexander Anissimov

Inszenierung
Dieter Kaegi

Ausstattung
Francis O'Connor

Chorleitung
Valentin Vassilev

Vorverkaufsbeginn
Freitag, 9. Februar 2018
Abonnemente A / C und freier Verkauf

Preise
CHF 70 / 60 / 50

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 2 Stunden

ARTISTIKA 2018

Samstag, 17. März 2018, 19.30 Uhr

Sonntag, 18. März 2018, 15.00 Uhr Artistika für Kids

„Das sechste internationale Artistik-Festival der Schweiz“

Internationales Artistik-Festival
.events.habli.imboden

Die Artistika ist im beschaulichen Visp angekommen. Angekommen beim Publikum, zumal der Event über Wochen davor bereits ausverkauft ist. Angekommen aber auch in der internationalen Artisten-Szene. Der Zuspruch von Fachleuten und Fans ist gewaltig. Über 500 arrivierte Künstler der Artistenszene bewerben sich jedes Jahr für das nicht mehr ganz so kleine Festival. Visp wird langsam zum Mekka für hochstehende Artistik.

Produktionsleitung
Karim Habli und Olivier Imboden

Abendregie und technische Leitung
Arne Winkler

Bühnenmeister
Koni von Arx

Lichtdesign
Stefan Oester

Moderation
Nina Burri und Karim Habli

Vorverkaufsbeginn
Montag, 12. Juni 2017

Preise
CHF 90 / 80 / 70 (17. März)
CHF 25 (18. März)

Vergünstigungen
keine

Aufführungsdauer
ca. 4 Stunden (17. März)
ca. 2 Stunden (18. März)

Neben sechs arrivierten Artisten, die um Ruhm und Trophäe kämpfen, steht vor allem Nathalie Enterline im Zentrum des Interesses der sechsten Artistika. Sie erhält als erste Frau den LifETIME Achievement Award. Nathalie Enterline ist eine Ikone. Als Tänzerin hat sie einen wirklich einzigartigem Stil: Leicht, lebendig und voller Überraschungen beginnt ihr Tanz mit einem roten Hut und einem Stock. Arrangiert mit Musik von Frank Sinatra und interpretiert eine Kombination von explosiver Stärke, Eleganz und Stil. Die Goldmedaillen-Gewinnerin vom „Festival Mondial du Cirque de Demain“ ist stilsicher, glamourös und einzigartig. Daneben ist auch die Jury hochkarätig besetzt. Mit dabei ist 2018 Willy Weldens, der einzigartige Sieger der 2. Artistika of the sea, mit seiner grossartigen Handstandnummer; der Comedyjongleur und mehrfach preisgekrönte Steve Elecky und Ernest Palchikov, der Ausnahmekünstler und Sieger von Monte Carlo und dem Cirque de Demain. Grossartige musikalische Unterhaltung bieten „Die Akustischen Vier“, eine deutsche Band, die ausgewählte Perlen des Pop-, Beat- und Swing zu ihrem eigen machen.

Die Artistika ist mittlerweile ein schweizweiter Top-Event und innerhalb kurzer Zeit ausverkauft.





Foto: Philipp Moenkert

A TRIBUTE TO THE BLUES BROTHERS

Mittwoch, 28. März 2018, 19.30 Uhr
Tribute-Show

**„Witz, Charme, Action, Drama, un-
schlagbar coole Typen und eine der
besten Filmmusiken aller Zeiten.“**

Ihr Markenzeichen: schwarzer Anzug, schwarzer Hut, schwarze Sonnenbrille. Ihre Mission: die Rettung eines katholischen Waisenhauses mit Hilfe des Blues. Das sind die Brüder Jake und Elwood – kurz: die Blues Brothers! Sozusagen in göttlichem Auftrag trommeln sie ihre alte Band zusammen, liefern sich spektakuläre Verfolgungsjagden mit Gesetzeshütern, begehren gegen die Wohlstandsgesellschaft auf und kennen nur ein Ziel: das ultimative Blues-Konzert. Dabei wird in diesem „Tribute“ Landis' Kultfilm aus dem Jahr 1980 nicht einfach nacherzählt; die Zuschauer erfahren vor allem etwas über das wild bewegte Leben der beiden Komiker John Belushi und Dan Aykroyd, die als Männer hinter den Sonnenbrillen die Blues Brothers erst ins Leben gerufen haben. Was 1977 als lustiger Sketch für die beliebte NBC-Comedy-Show „Saturday Night Live“ begann, entwickelte bald ein Eigenleben und wurde schließlich Kult. Der Rest ist Geschichte – und eine gossartige noch dazu!

In „A Tribute to The Blues Brothers“ vereinen sich Witz, Charme, Action, Drama, unschlagbar coole Typen und eine der besten Filmmusiken aller Zeiten zu einem actionreichen Musical voll unvergesslicher Songs wie „Jailhouse Rock“, „Gimme Some Lovin'“, „Stand By Your Man“ und natürlich „Everybody Needs Somebody To Love“.

Tribute-Show nach dem
Kultfilm von John Landis
Buch von Ingmar Otto
Kammertheater Karlsruhe

Inszenierung
Ingmar Otto

Musikalische Leitung
Viktor Pries

Choreografie
Janne Geest

Videokünstler
Thomas Drechsel, Thomas
Herr, Oleg Ladnov

Vorverkaufsbeginn
Mittwoch, 28. Februar 2018
Abonnement Y und freier
Verkauf

Preise
CHF 50 / 45 / 40

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 2 Stunden



Foto: Thomas Bünning

ROBIN HOOD

Sonntag, 8. April 2018, 15.00 Uhr
Kindermusical

„Das Musical für Helden und Prinzessinnen jeden Alters!“

Das Theater Lichtermeer entführt sein Publikum ins Zeitalter der Ritter und Prinzessinnen, in eine Zeit, in der die Wälder noch voller Magie und die Grenzen zwischen Märchen und Legende noch fließend waren.

In einem aufwendigen, kindgerechten Musical zeigt es die Abenteuer, die der junge Robin Hood zu bestehen hatte, lange bevor er der Held wurde, dessen Geschichten man noch heute kennt und liebt.

Es gibt ein Wiedersehen mit allen bekannten Figuren der berühmten Legende: dem miesen und machthungrigen Sheriff von Nottingham, dem arglosen Prinz John, der bezaubernden Maid Marianne und natürlich mit Robin Hood und seinem furchtlosen Gefolge, welches in dieser Version der Geschichte so gar nicht vogelfrei ist, besteht es doch ausschliesslich aus Tieren – sprechenden Tieren des magischen Sherwood Forest: einem Bär, einem Wildschwein und einem Eichhörnchen.

Erleben Sie die „leidenschaftliche Spielfreude“ des fünfköpfigen Lichtermeer-Ensembles, das die Weggefährten und Widersacher des jungen Robin Hood mit viel Witz und Action zu neuem Leben erweckt. Unterstützt durch die liebevoll gestalteten Handpuppen von Jan Radermacher und begleitet von der mitreissenden Musik von Timo Riegelsberger.

Nach dem grossen Erfolg von „Peter Pan – das Nimmerlandmusical“ und „Das Dschungelbuch – Kind des Dschungels“ folgt nun der nächste Streich des Theater Lichtermeer. Mit „Robin Hood“ zaubert das Theater Lichtermeer abermals die ganze Welt der Theatermagie auf die Bühne. Liebevoll in Szene gesetzt. Ein fantastisches Live-Erlebnis, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistert wird.

Buch von Timo Riegelsberger
und Jan Radermacher
Theater Lichtermeer

Musik und Regie
Timo Riegelsberger

Bühne
Meddewader

Kostüme
Kai Rudat

Vorverkaufsbeginn
Donnerstag, 8. März 2018
Abonnement F und freier
Verkauf

Preise
Erwachsene CHF 30
Kinder CHF 20

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 2 Stunden



Foto: Christian Ruvolo

KAMMERORCHESTER BASEL MIT SABINE MEYER

Freitag, 13. April 2018, 19.30 Uhr

Auftragswerk

William Blank (1957 -)

Konzert für Bassettklarinette und Orchester A-Dur, KV 622

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

Pause

Sinfonie Nr. 5 c-moll op. 67

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)

Programmänderungen vorbehalten

Sabine Meyer gehört weltweit zu den renommiertesten Solisten überhaupt. Ihr ist es zu verdanken, dass die Klarinette, oft als Soloinstrument unterschätzt, das Konzertpodium zurückerobert hat. In Crailsheim geboren, schlug Sabine Meyer nach Studien in Stuttgart bei Otto Hermann und in Hannover bei Hans Deinzer zunächst die Orchesterlaufbahn ein und wurde Mitglied des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Es folgte ein Engagement als Solo-Klarinettistin bei den Berliner Philharmonikern, welches sie jedoch bald aufgab, da sie zunehmend als Solistin gefragt wurde. In mehr als dreissig Jahren führten sie ungezählte Konzerte sowie Rundfunk- und Fernsehauftritte in alle Musikzentren Europas sowie nach Brasilien, Israel, Kanada, China und Australien, nach Japan und in die USA (www.sabine-meyer.com).

Detaillierte Informationen über das Kammerorchester Basel und Giovanni Antonini sind auf der Webseite des KOB (www.kammerorchesterbasel.ch) erhältlich.

Einführung mit Johannes Diederer 45 Minuten vor der Aufführung.

Musikalische Leitung
Giovanni Antonini

Musikalische Leitung (sein Werk)
William Blank

Klarinette
Sabine Meyer

Vorverkaufsbeginn
Dienstag, 13. März 2018
Abonnemente A, C und freier Verkauf

Preise
CHF 80 / 70 / 60

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Konzertdauer
ca. 1 ¾ Stunden



KARL JENKINS – THE ARMED MEN

Samstag, 21. April 2018, 19.30 Uhr

Sonntag, 22. April 2018, 17.00 Uhr

„A mass for Peace“

Im Jahr 2016 entschied sich der Jugendchor jungiChanteurs, der als Verein agiert, ein komplexes und grosses Werk – The Armed Man von Karl Jenkins – aufzuführen. Aufgrund der geforderten grossen Besetzung für dieses Oeuvre, bot sich eine interkantonale Koproduktion mit insgesamt drei Vereinen an (Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Wallis), welche durch die Freundschaft der beiden Dirigenten Raphael Ilg und Yannick Zenhäusern zustande kam.

In den drei von Karl Jenkins komponierten Werken soll die Musik dem Zuhörer zugänglich gemacht werden. Nach einem anfänglichen Solo-Stück für Violine folgt ein für Streichorchester komponiertes Concerto Grosso (Palladio) in drei Sätzen. Als Höhepunkt des Abends wird die für sinfonisches Orchester, vierstimmigen Chor sowie diversen Soli komponierte Messe „The Armed Man – A mass for Peace“ erklingen. Ein Antikriegsstück, basierend auf den Texten des Ordinariums, vermischt mit Volksliedern des 15. Jahrhunderts, dem islamischen Gebetsruf (Adhān) und dem bekanntesten indischen Epos Mahabharata.

Der im Jahr 1944 in Wales geborene Karl Jenkins ist einer der weltweit meist aufgeführten noch lebenden Komponisten. Vor allem seine Friedensmesse, die an diesem Abend erklingen wird, wurde bereits über 2'000 Mal in 20 verschiedenen Ländern aufgeführt. Anfänglich als erfolgreicher Musiker (Oboist) tätig, komponierte er in den 80er und 90er vermehrt Werbemusik (z. B. Palladio) und erzielte mit späteren Werken wie Adiemus, The Armed Man, Requiem und weiteren Werken seine grossen Erfolge.

Karl Jenkins – Lament for the Valley (2015), Karl Jenkins – Palladio (1996), Karl Jenkins – The Armed Man – A mass for Peace (1999)

Leitung

Yannick Zenhäusern (jC)
Raphael Ilg (JMB)

Chor

regioChor Binningen/Basel
Juventus Musica Basel (JMB)
jungichanteurs (jC - Wallis)

Orchester

Juventus Musica Basel
cum supplementis

Soli

Sopran: Gabriela Glaus
Violine: Mirjam Rietmann

Vorverkaufsbeginn

Freitag, 23. März 2018
Abonnemente B, C und freier Verkauf

Preise

CHF 40 / 35 / 30

Vergünstigungen

LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer

ca. 1 ½ Stunden

Barbara Terpoorten



Andreas Bittl



Siegfried Terpoorten



Barbara Heynen



CHEZ ROSWITHA

Eine Operette auf Talfahrt

Mi, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr Premiere

17. / 24. / 25. Mai 2018, 19.30 Uhr

„Im Sommer scheint die Sonne, im Winter da schneit's / in der Schweiz, in der Schweiz, in der Schweiz.“

Das singt Vico Toriani im Jahr 1974...

Damals in den 70er und 80er Jahren war die Welt im Tourismussektor noch in Ordnung. Die Gäste kamen zuhauf. Heute sieht das anders aus. Der Tourismus darbt. Ganz besonders in den Bergen.

In einer Hommage an diese Zeit zeigt die Theatergruppe Sempione Productions anhand eines Singspiels den Spagat auf zwischen den Ansprüchen des Tourismus und dem Massstab an die eigene Integrität.

Schauspiel mit Musik
Sempione Productions /
La Poste Theater Productions

Von und mit
Barbara Terpoorten, Barbara Heynen, Sara Giancane, Cristina Achermann, Andreas Bittl, Siegfried Terpoorten

Vorverkaufsbeginn
Montag, 16. April 2018
Abonnemente B, C, D und freier Verkauf

Preise
CHF 40

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 1 ½ Stunden

AUSSTELLUNGEN KUNSTFORUM OBERWALLIS

Das Kunstforum Oberwallis lädt für jeweils rund fünf Monate Walliser und Schweizer KünstlerInnen ins „La Poste“ ein, ihr Werkschaffen zu zeigen.

Dies bedeutet einerseits für die Ausstellenden eine einmalige Plattform, Tausenden von „La Poste“-Besuchern ihre Werke zu präsentieren, andererseits haben die Betrachter die Gelegenheit, sich mit zeitgenössischer Kunst auseinander zu setzen.

Zu den Ausstellungen werden Kataloge herausgegeben, die inzwischen einen Sammlerstatus erreicht haben.

Die Ausstellungen sind öffentlich und der Eintritt gratis.

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 9.00 - 12.00 / 13.30 - 17.30 Uhr (im Sekretariat melden)

Während Theater- und Konzertaufführungen auch abends

Alban Allegro, Sitten

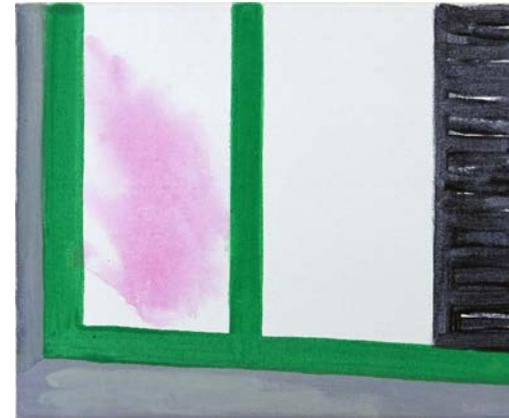
16. März bis 21. Juli 2017



sans titre, 98 x 98 cm, acryl sur toile, 2015

Johannes Loretan, Brig

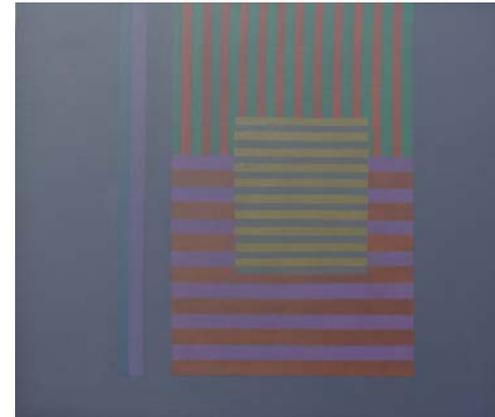
Oktober 2017 bis Februar 2018



ohne Titel, 24 x 30 cm, Acryl auf Baumwollgewebe, 2014

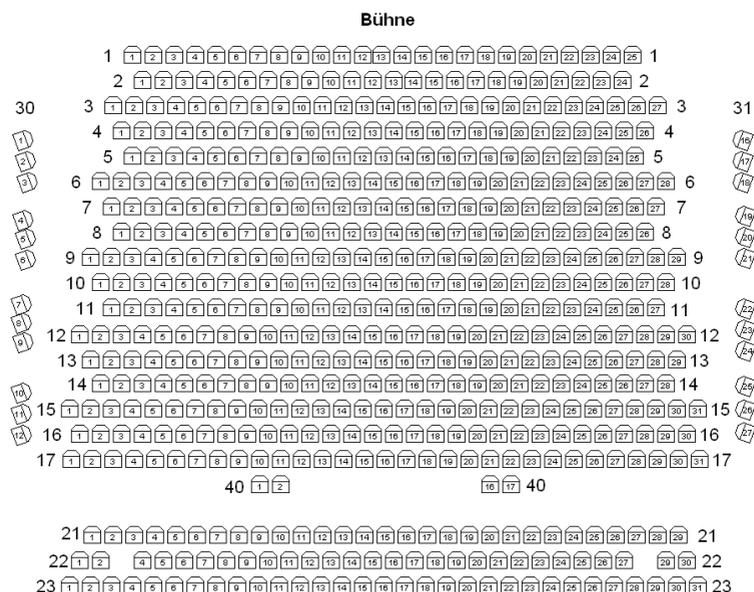
Verena Troger-Imboden, Raron

März 2018 bis Juli 2018



ohne Titel, 110 x 130 cm, Acryl auf Leinwand, 2017

SITZPLAN – PREISKATEGORIEN



Plätze

Parterre	471	Rollstuhlplätze	4
Galerie	88	Logen	24
Reihen 16 & 17: Gehörlosenschleife für hörbehinderte Gäste			

Preiskategorien

Die Preiskategorien können bei vereinzelt Aufführungen ändern

1. Preiskategorie:	Parterre	Reihen 3 - 17	422 Plätze
2. Preiskategorie:	Parterre	Reihen 1 - 2	49 Plätze
	Galerie	Reihe 21	29 Plätze
	Rollstuhlplätze	Reihe 40	4 Plätze
3. Preiskategorie:	Galerie	Reihen 22 - 23	59 Plätze
	Logen	Reihen 30 - 31	24 Plätze

EINFÜHRUNGEN – VORVERKAUF

In dieser Spielzeit warten 23 verschiedene Abonnements-Vorstellungen und viele weitere Aufführungen in den Sparten Musik-, Tanz- und Sprechtheater sowie Comedy auf Sie.

Sie haben die Möglichkeit, als Abonnent unser Gast zu sein. Dadurch haben Sie die grössten Chancen, nichts zu verpassen. Gleichzeitig sichern Sie sich mit dem Kauf eines Abonnements den von Ihnen gewählten Sitzplatz und können Ihren Theaterabend frühzeitig planen.

Informationen zum Vorverkauf

Alle Aufführungen gelangen in den freien Verkauf. Billette sind spätestens ein Monat vor jeder Aufführung erhältlich. Die genauen Vorverkaufsdaten finden Sie auf der jeweiligen Seite der Veranstaltung.

Die Billette werden auf Wunsch gegen eine Bearbeitungsgebühr von CHF 5.- pro Bestellung per Post mit Einzahlungsschein zugestellt oder können an der Abendkasse abgeholt werden.

Einführungen

Jeweils 45 Minuten vor folgenden Aufführungen findet im Theater La Poste eine Einführung statt:

Do, 02.11.2017	Frau Müller muss weg, Komödie	Matheo Eggel
Sa, 25.11.2017	Der Barbier von Sevilla, Oper	Johannes Diederer
Sa, 16.12.2017	Dornröschen, Ballett	Nathalie Elsig-Kozłowa
Di, 20.02.2018	Des Teufels General, Schauspiel	Matheo Eggel
Sa, 10.03.2018	Iolanta, Oper	Johannes Diederer
Fr, 13.04.2018	Kammerorchester Basel mit Sabine Meyer	Johannes Diederer

Weitere Informationen zu den Aufführungen sowie aktuelles Bild- und Videomaterial können ebenfalls unserer Webseite www.lapostevisp.ch entnommen werden.

TICKETING

Öffnungszeiten Büro

Montag bis Freitag

09.00 bis 12.00 Uhr

13.30 bis 17.30 Uhr

Abendkasse

Jeweils 1 Stunde vor der Aufführung (Tel. 027 948 33 11)

Webseite

Auf der Website www.lapostevisp.ch finden Sie alle Details zu den Aufführungen, Abonnements und anderen wichtigen Informationen zur aktuellen Theatersaison. Schauen Sie immer wieder mal rein, denn es lohnt sich. Bei unserem Online-Wettbewerb werden monatlich zwei Eintrittskarten für eine Aufführung verlost.

Online Buchung

Neben der mündlichen und schriftlichen Reservation ist auch die Online-Buchung via www.lapostevisp.ch möglich. Dort können Sie direkt von zu Hause aus und zu jeder Zeit Ihren Platz auswählen, reservieren und falls erwünscht, direkt mit Kreditkarte bezahlen und das Ticket ausdrucken. Ohne Registrieren, keine Wartezeiten, kein Anstehen, einfacher geht's nicht!

Abendkasse

Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn geöffnet und verfügt nur über Billette der jeweiligen Vorstellung. Reservierte Karten müssen spätestens 20 Minuten vor Beginn der Aufführung abgeholt werden. Danach wird über diese Karten verfügt.

Nicht abgeholte Karten

Bitte denken Sie daran, dass Sie sowohl mit schriftlicher als auch mündlicher Bestellung einen Vertrag mit dem Theater La Poste eingehen. Reservierte und nicht abgeholte Karten stellen wir deshalb in Rechnung.

Parkplätze

Für Privatautos empfehlen wir die Parkhäuser La Poste, Alter Migros und Bahnhof. Parkieren auf nicht offiziellen Parkfeldern ist nicht erlaubt und wird gebüsst. Wir bitten Sie rechtzeitig anzureisen, falls eine Alternative zum Parkhaus La Poste benutzt werden muss. Gegen Abgabe der Einfahrts-Parkkarte des Parkhauses La Poste erhalten Sie an der Abendkasse ein Ausfahrtsticket für CHF 2.50.

Gruppen und Vereine

Für Gruppen und Vereine bieten wir bei einigen Aufführungen Spezialpreise an. Informieren Sie sich im Sekretariat unter der Tel. 027 948 33 11.

Gutscheine

Möchten Sie gerne Ihre Liebsten beschenken, wissen aber nicht, welche Aufführung am Besten zu der beschenkten Person passt? Kein Problem: Das Theater La Poste verkauft Gutscheine im Wert von CHF 20.-, CHF 50.- und CHF 100.-. Die Gutscheine sind kumulierbar und können gemäss den Angaben in diesem Programmheft eingelöst werden.

ABONNEMENT-INFORMATIONEN

Bestehende Abonnemente

Ohne fristgerechte Kündigung des Abonnements, wird Ihr Ausweis automatisch für die folgende Spielzeit verlängert. Der neue Abonnementenausweis und die Rechnung werden Ihnen bis Ende August zugestellt. Abonnenten mit Änderungswünschen werden gebeten, diese bis zum 16. Juni 2017 schriftlich mitzuteilen.

Alle Abonnenten, welche das bestehende Abonnement verlängern lassen, können einen von drei La Poste-Gutscheinen im Wert von CHF 50.- gewinnen.

Neu-Abonnenten

Neue Interessenten werden gebeten, Ihre Abonnementswünsche an das Theater La Poste zu richten. Die Plätze der Neuabonnenten werden nach Bestelleingang zugeteilt. Wir werden mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um die Plätze zu definieren.

Preisermässigung Abonnemente

Abonnement F	30%
Abonnement C	20%
Abonnement A / B / D / K / Y	15%

Studenten und Lernende bis zum erfüllten 25. Lebensjahr erhalten 50% Ermässigung auf die Preise der Abonnemente A, B, C, D, K und Y.

Übertragbarkeit

Alle Abonnemente sind übertragbar. Vielleicht ist es Ihnen nicht möglich, eine Aufführung zu besuchen. Schenken Sie Ihren Freunden oder Bekannten einen schönen Theaterabend. Sie können aber auch, falls Sie verhindert sind, Ihren Platz beim Sekretariat des Theaters freigeben.

Wird der Platz bei ausverkauften Aufführungen weiterverkauft, wird Ihnen die Hälfte des Abo-Billettpreises zurückerstattet. Wir bitten Sie, bei Unpässlichkeit, dies frühzeitig dem Sekretariat des Theaters La Poste zu melden. Nur so können wir den Platz rechtzeitig an einen Interessenten weiterverkaufen.

Weihnachtsabonnemente

Pünktlich zu Weihnachten werden unsere Spezialabonnemente angeboten. Diese Abonnemente gelten für die zweite Hälfte der Theatersaison und sind ideal für Einsteiger oder Interessierte an einem Jahresabonnement. Weihnachtsabonnemente werden nicht automatisch verlängert.

20 Jahre 100 Franken Wallis

Für hundert Franken können alle Jugendlichen bis zu ihrem 21. Geburtstag ein Kulturabonnement beziehen, welches für bestimmte Theater und Museen im Wallis gültig ist. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.20jahre100franken.ch.

ÜBERSICHT DER ABONNEMENTS

A

Abonnement A CHF 330 / 290 / 245

Do.	02.11.2017	Frau Müller muss weg, Komödie
Sa.	25.11.2017	Der Barbier von Sevilla, Komische Oper
Sa.	16.12.2017	Dornröschen, Ballett
Di.	20.02.2018	Des Teufels General, Schauspiel
Sa.	10.03.2018	Iolanta, Oper
Fr.	13.04.2018	Kammerorchester Basel mit Sabine Meyer

B

Abonnement B CHF 220 / 190 / 160

So.	22.10.2017	Irish Folk Festival, Konzert
Do.	07.12.2017	Viva Offenbach, Operetten-Gala
Mi.	10.01.2018	Der Vogelhändler, Operette
Sa.	21.04.2018	The Armed Man, Konzert mit Orchester und Chor
16. /	25.05.2018	Chez Roswitha – eine Operette auf Talfahrt, Schauspiel

C

Abonnement C CHF 520 / 450 / 385

So.	22.10.2017	Irish Folk Festival, Konzert
Do.	02.11.2017	Frau Müller muss weg, Komödie
Sa.	25.11.2017	Der Barbier von Sevilla, Komische Oper
Do.	07.12.2017	Viva Offenbach, Operetten-Gala
Sa.	16.12.2017	Dornröschen, Ballett
Mi.	10.01.2018	Der Vogelhändler, Operette
Di.	20.02.2018	Des Teufels General, Schauspiel
Sa.	10.03.2018	Iolanta, Oper
Fr.	13.04.2018	Kammerorchester Basel mit Sabine Meyer
Sa.	21.04.2018	The Armed Man, Konzert mit Orchester und Chor
Do.	17.05.2018	Chez Roswitha – eine Operette auf Talfahrt, Schauspiel

D

Abonnement D CHF 120 / 110 / 100

Do.	02.11.2017	Frau Müller muss weg, Komödie
Di.	20.02.2018	Des Teufels General, Schauspiel
Do.	17.05.2018	Chez Roswitha – eine Operette auf Talfahrt, Schauspiel

F

Abonnement F Erwachsene CHF 55 / Kinder CHF 35

So.	05.11.2017	Die kleine Hexe, ein musikalischer Besenritt
So.	28.01.2018	Der gestiefelte Kater, Kindertheater
So.	08.04.2018	Robin Hood, Kindermusical

K

Abonnement K CHF 125 / 115 / 105

Fr.	06.10.2017	Lapsus – On/Off, Comedy
Sa.	02.12.2017	Merry Blissmas, Music & Comedy Weihnachtsshow
Fr.	19.01.2018	Alta Cultura, Action-Comedy

Y

Abonnement Y CHF 280 / 240 / 200

Mi.	27.09.2017	Liliom, Schauspiel mit Musik
Do.	09.11.2017	Sweet Soul Music Revue, Konzert
Di.	21.11.2017	Rent, Musical
Fr.	26.01.2018	Don't stop the Music, The Evolution of Dance
Do.	22.02.2018	Hair, Rock-Musical
Mi.	28.03.2018	A Tribute to The Blues Brothers

KULTUR- UND KONGRESSZENTRUM

Theater

Das grösste Theater im Wallis mit 600 Plätzen überzeugt den Besucher durch eine moderne, festliche Architektur und eine hervorragende Akustik.

Es bietet eine leistungsfähige Ton- und Lichtanlage, eine Bühne von 13 x 11 Meter, einen Bühnenturm mit Schnürboden auf 12 Meter Höhe und einen versenkbaren Orchestergraben.

Restaurant

Das Restaurant La Poste verwöhnt Sie sowohl mit einer gutbürgerlichen als auch mit einer Küche für gehobene Ansprüche. Die Karte wird saisonal angepasst und weist vor allem einheimische Produkte auf. Stimmen Sie sich vor jeder Aufführung mit dem Theater-Menu inkl. Pausengetränk und der Möglichkeit, das Dessert nach der Aufführung zu geniessen, auf Ihren Theaterbesuch ein.

Kongresse / Konferenzen / Bankette

Der klimatisierte Theatersaal mit 600 Plätzen kann als Auditorium benutzt werden. Simultanübersetzungs-Anlagen, Video-, Film-, Dia-, Hellraumprojektoren sowie Beamer stehen zur Verfügung oder können gemietet werden. Der unterteilbare, klimatisierte Bankettsaal für maximal 600 Personen eignet sich für Veranstaltungen jeder Grösse sowie für Gewerbe-, Fach- und Kunstausstellungen.



EVENTLOCATION

Hochzeiten

Derschönste Tag im Leben wird im Bankettsaal des Kultur- und Kongresszentrums La Poste noch schöner. Mit unseren Dekotationspauschalen können wir Ihnen von einer schlichten Dekoration bis hin zu Ihrer Märchenhochzeit in Weiss alles gestalten. Gerne gehen wir auf Ihre Wünsche ein.

Dekorationen

Das Kultur- und Kongresszentrum La Poste ist dank seinen Lokalitäten und der professionellen Infrastruktur bestens geeignet für Anlässe jeglicher Art. Damit Ihr Anlass unvergesslich wird, werten wir diesen gerne mit der passenden Dekoration auf. Unsere Dekorationen haben keine Grenzen und werden passend zum Anlass angeboten.

Professionelle Unterstützung

Ob Jubiläums-Feiern, Gala-Abende oder Kundenanlässe: Das Team des Kultur- und Kongresszentrums La Poste setzt sich für Ihren Event ein. Ein professionelles und eingespieltes Team in der Technik, im Catering sowie in der Administration unterstützt Sie für Ihren perfekten Anlass.



September

14.-22. **Matto regiert**
Theaterstück nach der Romanvorlage von F. Glauser
Visper Theater

Mi. 27. **Liliom** Y
Eine Produktion von Theater Marie
Theater Marie, Aarau

Oktober

Fr. 6. **Lapsus – On/Off** K
Comedy
Echtzeit GmbH

Do. 12. **Wilfried Meichtry & Volksmusikensemble „Apartig“**
Der Herr der Lüfte
Musikalische Lesung

So. 22. **Irish Folk Festival** B/C
The great escape tour
Magnetic Music GmbH



Mi. 25. **Comedy-Duo Messer und Gabel** ticketcorner.ch
„Fiirobot“
Comedy

November

Do. 2. **Frau Müller muss weg** A/C/D
Komödie von Lutz Hübner
Eurostudio Landgraf

So. 5. **Die kleine Hexe** F
Ein musikalischer Besenritt
Kindermusical.ch

Do. 9. **Sweet Soul Music Revue** Y
Eine Hommage an die Giganten der Soulmusik
Sweet Soul Music GmbH

Lonza

Sa. 11. **Erika Stucky & Da Blechhauf'n**
Wally und die sieben Geier
Alpenländliche Musik und Geschichten

Sa. 18. **Galakonzert 100 Jahre Orchesterverein Visp**
Von alten und neuen Welten
Orchesterverein Visp, Orchester der KGO

Di. 21. **Rent** Y
Rock-Musical von Jonathan Larson
Hilbert Concerts

Sa. 25. **Der Barbier von Sevilla** A/C
Komische Oper in drei Akten von Gioachino Rossini
Theater Orchester Biel Solothurn



Theater La Poste

Direktion Edmund Sterren
 Technische Leitung Koni von Arx
 Direktionsassistentin Nadja Jeitziner

La Poste-Kommission

Christoph Föhn Gemeindevizepräsident Visp
 Stefanie Zimmermann Gemeinderätin Visp
 Edmund Sterren Direktor La Poste
 Koni von Arx Technische Leitung La Poste
 Nadja Jeitziner Direktionsassistentin La Poste
 André Mangold Betriebsleiter Restaurant La Poste

Programmheft

Redaktion Edmund Sterren
 Layout, Satz und Gestaltung Damian Wasmer, La Poste

Quellennachweis

Texte: Angaben der verschiedenen Theatern und Theateragenturen; Programmhefte der Aufführungen bei Wiederholungstourneen

Fotos: von den verschiedenen Theater und Gastspieltourneen
 Umschlag: Christian Pfammatter
 Auflage: 5000 Exemplare

Dezember

Sa. 2.	Merry Blissmas Music & Comedy Weihnachtsshow Bliss	K	
Do. 7.	Viva Offenbach Jacques Offenbach's Operetten-Gala Toulouse Lyrique Association, L'Union	B/C	
Sa. 9.	Musikgesellschaft Vispe Blasmusik Winterkonzert		
Mo. 11.	Peach Weber – iPeach Comedy Star productions	ticketcorner.ch	
Do. 14.	In 80 Tagen um die Welt Kindermusical Theater mit Horizont	Schüleraufführung	
Sa. 16.	Dornröschen Ballett von Charles Perrault Moldawisches Nationaltheater	A/C	

Januar

So. 7.	Neujahrskonzert Heiteres und Beschwingtes zum Jahreswechsel Konzertgesellschaft Oberwallis		
Mi. 10.	Der Vogelhändler Operette von Carl Zeller Operettentheater Salzburg	B/C	
Sa. 13.	Musik der Kantonspolizei Wallis Blasmusik Brassband-Konzert		
Fr. 19.	Alta Cultura Action-Comedy Duo Full House	K	
Sa. 20.	Fa obina embri - De haut en bas Walliser Seema feat. MG Alpenrose Albinen Chansons vom Berg und viel Meer		
Fr. 26.	Don't stop the Music The Evolution of Dance – Tour 2018 New Metropol Concerts GmbH	Y	
So. 28.	Der gestiefelte Kater Kindertheater Reisetheater Zürich	F	

Februar

16./17.	Tod der Liebe Theaterstück, Dienststelle Pfarreikatechese des Bistums Sitten / Jungwacht Blauring Wallis		
Di. 20.	Des Teufels General Schauspiel von Carl Zuckmayer Eurostudio Landgraf	A/C/D	
Do. 22.	Hair The American Tribal Love-Rock Musical Frank Serr Showservice Int. Broadway Musical Comp.	Y	
Sa. 10.	Iolanta Oper von Pjotr Iljitsch Tschaikowski Theater Orchester Biel Solothurn	A/C	
17./18.	Artistika Internationales Artistikfestival Artistika für Kids		
Mi. 28.	A Tribute to The Blues Brothers Tribute-Show nach dem Kultfilm von John Landis Kammertheater Karlsruhe	Y	

April

Sa. 7.	Jugendmusik Vispe Blasmusik Jahreskonzert		
So. 8.	Robin Hood Kindermusical Theater Lichtermeer	F	
Fr. 13.	Kammerorchester Basel mit Sabine Meyer Beethoven Sinfonie Nr. 5, Mozart Klarinettenkonzert Giovanni Antonini (Leitung), Sabine Meyer (Klarinette)	A/C	
21./22.	Karl Jenkins – The Armed Man Konzert mit Orchester und Chor von Karl Jenkins Musica Basel, regioChor Basel, jungiChanteurs	B/C	

Mai

Sa. 5.	Musikgesellschaft Vispe Blasmusik Jahreskonzert		
16.-25.	Chez Roswitha – eine Operette auf Talfahrt Schauspiel mit Musik Sempione Productions / La Poste Theater Productions	B/C/D	